

# JAGDTERRIER

Zu Gast im Land zwischen den Meeren  
Die Landesgruppe Schleswig-Holstein lud zu den Jagdterriertagen 2007.

## Tage 2007

Jagdterrierfreunde versammelten sich in Bliesdorf / Ostholstein zu einem umfangreichen Programm. Es fand eine Zucht- und Gebrauchsprüfung, eine Zuchtschau und die Prüfung des VDH-Spezialzuchtrichters und der fünf Leistungsrichter statt.

„Wille, Passion und Ausdauer“ mussten die Hunde bei den Prüfungen unter Beweis stellen, bis in die frühen Morgenstunden haben es die Führer beim geselligen Teil und der Preisverteilung getan.



In den Begrüßungsreden des Landesgruppenleiters, Heinz Tietz und der Vorsitzenden, Jenny Schröder, wurden die Ehrenmitglieder Hans Müller, Hans Hermann Nolte, Heinz Tietz und das „neue“ Ehrenmitglied, Eberhard Hafenstein, willkommen geheißen. Natürlich sind die Akteure,

die Hunde mit ihren „Zweibeinern“ am anderen Ende der Leine der Mittelpunkt einer Prüfung, dementsprechend wurden sie von den Festrednern und der Prüfungsleitung besonders hervorgehoben.

Apropos Leine, dass ein Deutscher Jagdterrier über



eine gesamte Gebrauchsprüfung ohne Leine geführt werden kann, hat Joni Viitanen aus Schweden mit seiner Hündin, Pax Mariae Femina, eindrücklich demonstriert.

Die traditionell guten Beziehungen der Landesgruppe zu den skandinavischen Ländern zeigte sich in der Teilnahme von Hundeführern aus Schweden und Dänemark.

Kreis Ostholstein, in dem die Veranstaltung stattfand, an. Sie ist der Kreis mit dem höchsten Fremdenverkehrsaufkommen in Deutschland. Kein anderes Bundesland kann mit zwei Meeren und gleichzeitig mit einer Skipiste aufwarten. Augenzwinkernd beschrieb er das nördliche Skiparadies. Der Bungsborg mit seinen 168 Metern ist die höchste Erhebung im Land und verfügt über einen Skilift. Man muss also nicht unbedingt in die Alpen zum Wintersport reisen. Sollte sich aber beim Skifahren in Schleswig-Holstein genügend Zeit nehmen, weil wegen Schneemangel der Lift im Durchschnitt nur alle fünf Jahre in Betrieb ist.

Aus jagdlicher Sicht kann der Norden mit allen heimischen Schalenwildarten aufwarten. Das Schwarzwild hat sich inzwischen weiter nach Norden über den Nord-Ostsee-Kanal verbreitet und bietet zusätzliche Einsatzmöglichkeiten für unsere Deutschen Jagdterrier.



Abgerundet wurde das internationale Flair der Jagdterriertage durch Zuschauer aus Österreich.

Mit Stolz gab Heinz Tietz einen Überblick über „seine“ Landesgruppe, wobei er Schleswig-Holstein als „schönstes“ Bundesland darstellte. Als Beweis führte er den



# JAGDTAGE 2007

Den Niederwildbesatz kann man, je nach Landstrich in Schleswig-Holstein, von sehr gut bis zufrieden stellend bezeichnen.

Die Lebens- und Umweltbedingungen haben sich für viele Arten verbessert, dass Bestandszunahmen bei Fischotter, Gänsen, Seeadler und Uhu zu verzeichnen sind. Nicht erfreulich ist die Zuwanderung des Marderhundes, er rückt über Mecklenburg-Vorpommern unaufhaltsam nach Westen vor.



Weitere Zuwanderungen werden von Zeit zu Zeit beobachtet. Im Jahr 2000 wurde ein Elch gewildert aufgefunden und im April dieses Jahres ist ein Wolf dem Straßenverkehr zum Opfer gefallen.

Nach jahrelanger „Abstinenz“ können Hundeprüfungen wieder hier in Schleswig-Holstein durchgeführt werden, ohne das Teile in angrenzende



Bundesländer verlegt werden müssen. Durch den Wechsel der Landesregierung mit dem Ministerpräsidenten Peter Harry Carstensen und Dr. Christian von Boetticher, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, ist dies wieder möglich geworden. Die Landesgruppe Schleswig-Holstein wurde 1966 gegründet. Erster Landesgruppenleiter wurde Dr. Fr. Brand, der spätere DJT-Club Präsi-

dent, gefolgt von Hans Hermann Nolte und seit 1982 von Heinz Tietz.

Mit 198 Mitgliedern nimmt die Landesgruppe einen mittleren Platz im Ländervergleich ein.

Trotz der großen Entfernungen gibt es bewusst keine Arbeitsgruppen. Die Organisation der Prüfungen wird von der Landesgruppe übernommen. Traditionell werden im Frühjahr in der Lan-

desmitte und im Herbst in Ostholstein, mit einer angegliederten Landeszuchtschau, Zucht- und Gebrauchsprüfungen veranstaltet. Nachdem die Landesgruppe 1980 und 1989 die Ausrichtung der Dr.-Lackner-Gedächtnisprüfungen übernommen hatte, wurde mit der Veranstaltung der Jagdterriertage 2007 ein weiterer Höhepunkt in der Landesgruppe gesetzt. Für den weiteren Verlauf der Veranstaltung wünschte Heinz Tietz allen Beteiligten und Gästen noch einen angenehmen Aufenthalt.

